

11. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 7. KW (15. - 21.02.2010)

Im nördlichen Ostseeraum dauerte die intensive Eisbildung in der vergangenen Woche bei Lufttemperaturen zwischen -15°C und -30°C an. Die Eisdicken nahmen zu, die Bottensee ist bis auf einen kleinen Bereich in der Mitte vollständig mit Eis bedeckt. Am Wochenende trieb das Eis auf See im Bottnischen Meerbusen mit auffrischenden östlichen Winden zur schwedischen Küste, es bildeten sich Presseisrücken. Im südlichen Ostseeraum und an der Nordseeküste setzte in der zweiten Wochenhälfte von Westen her leichter Eisrückgang ein.

Aktuelle Eislage (21./22.02.2010)

Deutsche Bucht: Im Ostfriesischen Wattengebiet tritt offenes Wasser auf. Auf der Elbe kommt im Hamburger Hafen und zwischen Hamburg und Stadersand lockeres bis sehr lockeres 10-30 cm dickes Eis, weiter bis Neuwerk überwiegend offenes Wasser vor. In kleineren Häfen und geschützten Innengewässern der Nordfriesischen Küste liegt dichtes bis kompaktes 15-30 cm dickes Eis, im Wattengebiet treibt sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis. Auf dem Nord-Ostsee-Kanal kommt zwischen Holtenau und Fischerhütte sehr dichtes 5-30 cm dickes Eis, sonst offenes Wasser vor.

Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund: In den Häfen und Fjorden an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten liegt bis zu 50 cm dickes Festeis. Im Skagerrak und Kattegat kommt außerhalb der norwegischen Küste westlich in Richtung Torungen dichtes bis lockeres 10-15 cm dickes Eis, außerhalb der schwedischen Küste zwischen Göteborg und Falkenberg ein Gebiet mit lockerem Treibeis, sonst meist offenes Wasser vor. Im Öresund tritt an der dänischen Küste zusammengeschobenes dünnes Eis, in Belten örtlich lockeres dünnes Eis auf.

Südwestlicher Ostseeraum: In den Innenfahrwassern und Häfen an der dänischen, deutschen und polnischen Küste kommt 15-40 cm dickes Festeis oder dünnes ebenes Eis vor. In der Kieler und Mecklenburger Bucht treibt auf See örtlich dünnes Eis. Die Boddengewässer der Küste Mecklenburg-Vorpommerns und das Stettiner Haff sind mit 20-40 cm dickem Eis bedeckt. In der Pommerschen Bucht ist das dichte bis kompakte Eis ostwärts abgetrieben und hat sich dabei aufgelockert. An der schwedischen Küste kommt in den Schären des Vänersees und in Vänersborgsviken 30-50 cm dickes Festeis, außerhalb davon sehr dichtes 15-25 cm dickes Eis im Südteil und Neueis im Nordteil vor.

Nördliche Ostsee: An der schwedischen Küste liegt in den Schären südwärts bis Karlskrona und im Kalmarsund Festeis oder sehr dichtes Treibeis, 15-40 cm dick. Entlang der Baltischen Küste erstreckt sich zwischen Ventspils und Klaipeda ein Gürtel mit dichtem bis lockerem dünnen Eis. Auf See kommt bis zur Eisgrenze etwa auf der Linie Almagrundet – Suomen Leijona – weiter ostwärts dünnes ebenes Eis und Neueis vor.

Der Mälarsee ist mit bis zu 40 cm dickem Festeis bedeckt. Im Kurischen und Frischen Haff liegt 20-60 cm dickes Festeis.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und Moonsund sind mit 20-55 cm dickem Festeis bedeckt. Entlang der Ostküste verläuft eine 10-15 m breite Rinne mit lockerem Eis, sonst kommt sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis vor. In der Irbenstraße liegt kompaktes und aufgepresstes 20-40 cm dickes Eis.

Finnischer Meerbusen: Die Schären an der finnischen Küste sind mit 20-45 cm, die Kronstadtbucht, Vyborgbucht und Berkezund mit 35-55 cm, die Buchten an der estnischen Küste mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt östlich von Malyj zusammenhängendes und zusammengefrorenes 25-40 cm, an der finnischen Küste zusammengeschobenes und stark aufgepresstes 15-40 cm dickes Eis. Zwischen Malyj und Gogland und außerhalb der estnischen Küste kommt sehr lockeres 10-20 cm dickes Treibeis vor. Im zentralen Teil liegt dichtes 15-30 cm dickes Eis.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* ist das Festeis in den nördlichen Schären 30-70 cm, in den südlichen Schären und in Norra Kvarnen 20-50 cm dick. Die See ist nördlich der Linie Nygrån – Raahe mit zusammenhängendem und schwer aufgepresstem 30-50 cm dicken Eis bedeckt. Südlich dieser Linie kommt sehr dichtes, teilweise übereinandergeschobenes und aufgepresstes 20-40 cm dickes Eis vor. In der *Bottensee* liegt in den Schären 20-45 cm dickes Festeis, außerhalb davon erstreckt sich entlang der finnischen Küste erst ein 5-10 Seemeilen breiter Gürtel mit Neueis, dann ein 20-40 Seemeilen breiter Gürtel mit dichtem 5-20 cm dicken Eis. Außerhalb der schwedischen Küste liegt sehr dichtes, aufgepresstes 10-30 cm dickes Eis, im zentralen Teil kommt ein kleiner Bereich mit dichtem dünnen Eis und offenem Wasser vor. Der Ångermanälv ist mit bis zu 50 cm dickem Festeis bedeckt. In der Ålandsee kommt sehr dichtes 5-15 cm dickes Eis vor. Im *Schärenmeer* liegt in den inneren Schären 20-40 cm dickes Festeis, in den äußeren Schären 20-30 cm dickes ebenes Eis, außerhalb davon zusammenhängendes Eis bis Utö.

Eisbrechereinsatz: 5 finnische und 5 schwedische Eisbrecher im Bottnischen Meerbusen; 3 finnische, 1 estnischer und 12 russische Eisbrecher im Finnischen Meerbusen; 1 estnischer und 1 lettischer Eisbrecher im Rigaischen Meerbusen; 1 schwedischer Eisbrecher in der nördlichen Ostsee; 3 Eisbrecher in den östlichen deutschen Fahrwassern. 2 schwedische Eisbrecher arbeiten in Vänersborgsviken und auf dem Götafluss, 1 schwedischer Eisbrecher im Kattegat, einige eisbrechende Fahrzeuge sind in norwegischen Gewässern, 3 in den dänischen Gewässern tätig.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen und finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen, für alle finnischen, estnischen und russischen Häfen im Finnischen Meerbusen, für den Rigaischen Meerbusen, für Mälarsee und Vänernsee, für das Fahrwasser Stettin – Świnoujście, für den Hafen Stralsund und die Häfen im südlichen Greifswalder Bodden, für einige norwegische Fahrwasser.

Die Passage durch den westlichen **Norra Kvarken** ist verboten, durch Öregrundsgrepen für schwachmotorige Schiffe nicht empfehlenswert.

Der **Saimaasee** ist für die Schifffahrt geschlossen.

Die Nordansteuerung nach **Stralsund**, der südliche **Peenestrom** und das **Kleine Haff** an der deutschen Küste sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 8. KW (22. – 01.03.2010)

Die Witterung im Ostseeraum wird durch Tiefdruckgebiete bestimmt, die im Verlauf der Woche von Britischen Inseln über die Ostsee nach Nordskandinavien ziehen. Es wird meist schwachwindiges Wetter mit wechselnden Windrichtungen vorherrschen. Im nördlichen Ostseeraum wird das Eis weiter zunehmen. An der Nordseeküste und im Westteil des südlichen Ostseeraumes setzt sich der Eisrückgang fort.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer